



ZVV

GESCHÄFTSBERICHT

2023

LZIVVE

EDITORIAL



Dominik Brühwiler

Direktor Zürcher Verkehrsverbund ZVV

Sehr geehrte Damen und Herren

Wussten Sie, dass heute bereits sieben von zehn Tickets digital gelöst werden? Viele Fahrgäste schätzen die Vorteile der Digitalisierung. So war es noch nie so einfach, vor dem Einsteigen das richtige Ticket zu lösen oder Fahrplaninformationen jederzeit zur Hand zu haben. Mehr noch: Die digitalen Kanäle sind aus dem öV-Alltag nicht mehr wegzudenken. Klar ist aber, dass die fortschreitende Digitalisierung auch neue Herausforderungen mit sich bringt, beispielsweise bei der Ticketkontrolle und damit bei der Einnahmesicherung. Es ist uns ausserdem ein zentrales Anliegen, dass der öffentliche Verkehr weiterhin für alle zugänglich ist. So sollen Menschen, die keine digitalen Kanäle nutzen können oder wollen, nicht auf der Strecke bleiben. Aus diesen Gründen haben wir für den diesjährigen Geschäftsbericht das Thema «ZVV Digital» gewählt – um die Chancen der Digitalisierung aufzuzeigen und sicherzustellen, dass niemand zurückbleibt.

Es freut mich sehr, dass 2023 erstmals seit 2020 keine direkten Pandemieeffekte mehr zu verzeichnen waren. Mehr noch: Die Fahrgastzahlen und Einnahmen entwickelten sich sehr positiv. 2023 waren im ZVV-Gebiet 655 Millionen Fahrgäste unterwegs – ein Wachstum von über 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Erholung der Fahrgastzahlen ist für mich ein klares Zeichen, dass wir das Vertrauen der Bevölkerung nach der Pandemie zurückgewinnen konnten. Die weiterhin hohe Kundenzufriedenheit zeigt, dass wir die Weichen richtiggestellt haben. Ebenfalls erfreulich ist die wachsende Anzahl an Batteriebussen bei allen Verkehrsunternehmen im ZVV, die auf unser Ziel eines CO₂-neutralen Busverkehrs bis 2040 einzahlt. Hier sind wir auf Kurs!

Leider gab es 2023 auch weniger Erfreuliches. Aufgrund von Personalmangel waren die VBZ (Verkehrsbetriebe Zürich) und ZSG (Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft) gezwungen, ihr Angebot zu reduzieren. Die Verkehrsunternehmen setzen alles daran, die Situation zu verbessern. Die Rekrutierung und Ausbildung neuer Mitarbeitender hat dabei höchste Priorität. Für den ZVV und die Verkehrsunternehmen ist es wichtig, langfristig ein stabiles und verlässliches Angebot sicherzustellen.

Der ZVV stellt für den Grossraum Zürich ein dichtes und qualitativ hochstehendes öV-Angebot bereit. Dieses kostet deutlich mehr, als der ZVV mit Ticketverkäufen einnimmt. Zwar konnten wir die Kostenunterdeckung gegenüber dem Vorjahr erneut senken. Die finanzielle Situation des Kantons Zürich bleibt aber angespannt. Die Bevölkerung im Kanton Zürich wächst von Jahr zu Jahr und mit ihr auch die Nachfrage im öffentlichen Verkehr. Zusätzlich verlangt die Politik klare klimapolitische Verlagerungsziele hin zu mehr öV in den nächsten 15 Jahren. Dies erfordert einen entsprechenden Ausbau des Angebots. Unter diesen Umständen ist es umso wichtiger, dass wir auch in Zukunft auf die vorausschauende Unterstützung durch Regierung und Parlament zählen können. Wenn wir alle gemeinsam an einem Strick ziehen, können wir die Herausforderungen meistern. Ich freue mich deshalb, dass es auch in den nächsten Jahren mit Ihnen allen «gemeinsam vorwärts» geht.

Dominik Brühwiler
Direktor ZVV

2023 IN KÜRZE

655

Mio. Fahrgäste

10.9% mehr als im Vorjahr

Fahrgäste

2023 waren 655 Millionen Fahrgäste im ZVV unterwegs, 65 Millionen mehr als noch 2022 (+ 10.9 Prozent). Das grösste Wachstum verzeichnen die Regional- und Ortsbusse (+20.8 Prozent). Die Zürcher S-Bahn benutzten im ZVV 208 Millionen Fahrgäste, 9 Millionen mehr als im Vorjahr (+ 4.8 Prozent). Im Stadtnetz Zürich und Winterthur nahm die Nachfrage um 31'027'866 Fahrgäste zu (+11.3 Prozent). Das 2021 stark ausgebauten Nachtnetz gewann 2023 weiter an Beliebtheit und wurde von über 3 Millionen Fahrgästen genutzt (+ 9.1 Prozent).

Kostenunterdeckung

Der öffentliche Verkehr im Kanton Zürich kostet mehr, als der ZVV mit Ticketverkäufen einnimmt. Damit die Ticketpreise fair und bezahlbar sind, werden sie zu einem Teil durch die öffentliche Hand subventioniert. Im Geschäftsjahr 2023 betrug das Defizit, das durch den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden getragen wird, 383.2 Millionen Franken. Es war damit 12 Millionen tiefer als im Vorjahr. Der Kostendeckungsgrad des ZVV betrug 2023 rund 65 Prozent.

383.2

Mio. Franken

12 Mio. weniger als im Vorjahr

STATIONEN

IM GESCHÄFTSJAHR

2023

Gemeinsam vorwärts

Ende März lanciert der ZVV einen neuen Claim und gleichzeitig einen neuen visuellen Auftritt. Mit «Gemeinsam vorwärts» unterstreicht der ZVV einen wichtigen Grundgedanken des öffentlichen Verkehrs und seiner Organisation: eine umweltfreundliche und zukunftsorientierte Mobilität von vielen für alle.

Ticketautomaten mit Echtzeitinformationen

Ab Mitte Mai werden auf den ZVV-Ticketautomaten die nächsten Abfahrten von der entsprechenden Haltestelle angezeigt. Zusätzlich erscheinen Ereignismeldungen, wenn die jeweiligen Haltestellen oder Linien betroffen sind.

ZVV-Strategie

Im Juli verabschiedet der Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates die ZVV-Strategie 2025–2029. In Übereinstimmung mit den raumplanerischen, verkehrs- und umweltpolitischen Zielen des Kantons soll der öffentliche Verkehr seine wichtige Rolle in der Bewältigung der künftigen Mobilität stärken.

Grosseinsatz am Züri Fäscht

In den Festnächten von Freitag bis Sonntag werden Mitte Juli im gesamten Verbundgebiet und darüber hinaus über 600 zusätzliche S-Bahn-Fahrten und mehr als 3000 zusätzliche Tram- und Bus-Kurse angeboten.

Markttest ZVV Bonus

Im November 2023 lanciert der ZVV den Markttest ZVV Bonus. Wer an drei oder mehr Tagen ein Ticket in der ZVV-App kaufte, profitierte von einer Gutschrift im Folgemonat. Mit dem Versuch wollte der ZVV den wandelnden Gewohnheiten der Fahrgäste Rechnung tragen und herausfinden, ob ein solches Modell zur Steigerung des öV-Anteils an der Gesamtmobilität beitragen kann.

Shuttle-Ersatzfahrdienst

Der ZVV kommuniziert im November den Start eines Shuttle-Ersatzfahrdienstes per 1. Januar 2024. Hintergrund ist, dass ab dann Menschen mit Behinderung laut dem Behindertengleichstellungsgesetz den öffentlichen Verkehr selbstständig nutzen können müssen. Da noch nicht alle Haltestellen hindernisfrei ausgestaltet sind, braucht es eine Ersatzlösung. Der Regierungsrat hat hierfür finanzielle Mittel für einen maximal vierjährigen Pilotbetrieb gesprochen.

Rekord ZVV-Trophy

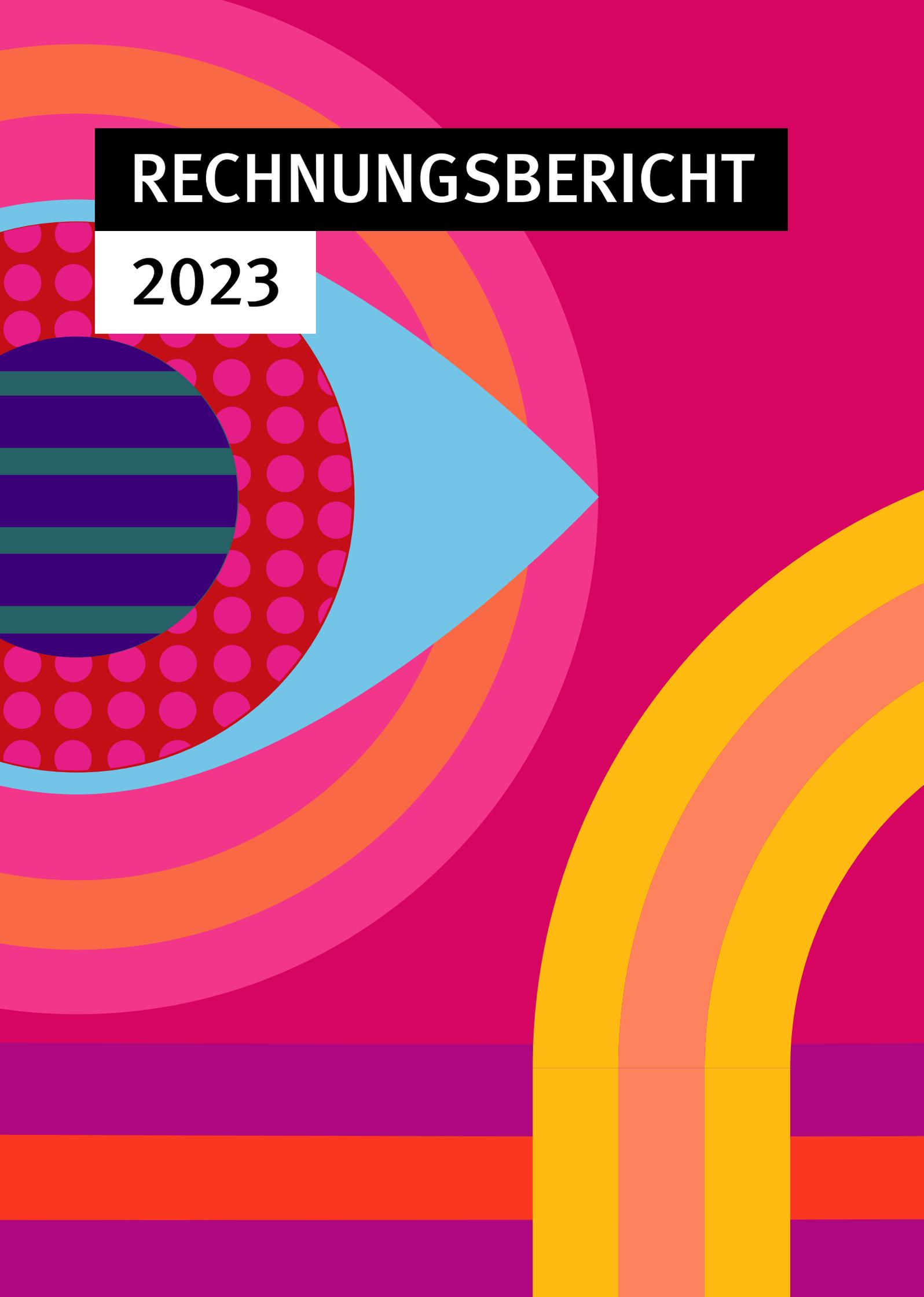
Die ZVV-Trophy ist bei Sekundarklassen im Kanton Zürich beliebt. 2023 verzeichnete der Wettbewerb, bei dem Jugendliche gegeneinander antreten und ihr Wissen über den öffentlichen Verkehr testen, mit 689 Schulklassen einen Teilnahmerecord.

Tarifanpassung

Erstmals seit 2016 hat der Zürcher Verkehrsverbund im Dezember seine Preise um durchschnittlich 3.4 Prozent erhöht. Seit 2016 wurde das öffentliche Verkehrsangebot massiv ausgebaut. Mit der moderaten Tarifierhöhung ist lediglich ein Teil der in den letzten Jahren aufgelaufenen Teuerung an die Fahrgäste weitergegeben worden.

RECHNUNGSBERICHT

2023



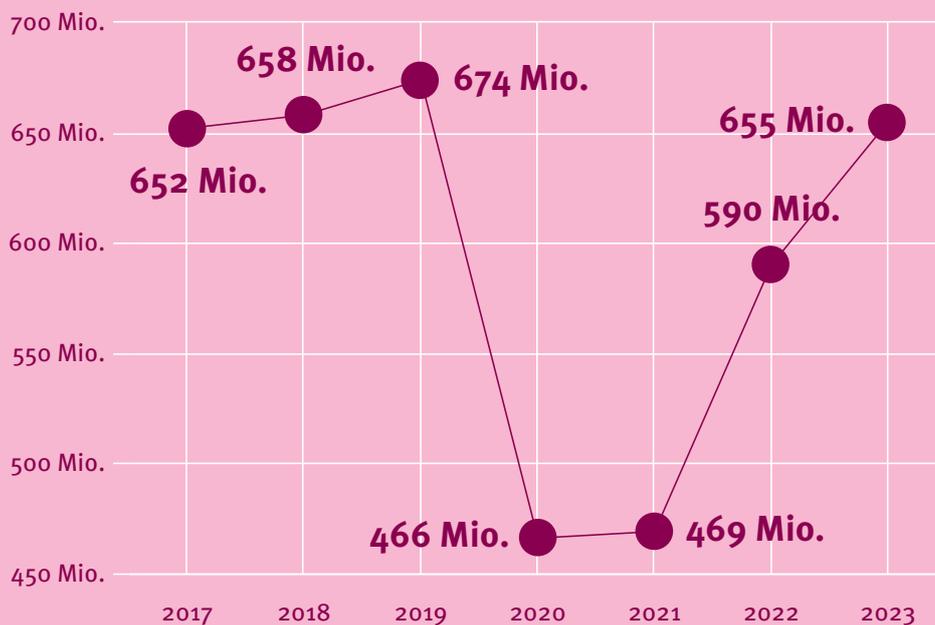
Obwohl der Aufwand für die Leistungserbringung durch die Verkehrsunternehmen infolge der Teuerung sowie höherer Energiepreise markant angestiegen ist, konnte die Kostenunterdeckung des ZVV im Vergleich zum Vorjahr um 12.0 Millionen Franken auf 383.2 Millionen Franken reduziert werden (-3.0 Prozent). Der Grund für diese Verbesserung liegt insbesondere bei den Erträgen aus Fahrausweisverkäufen, die sich sehr erfreulich entwickelt haben. In der Folge erhöhte sich der Kostendeckungsgrad des ZVV auf 65.3 Prozent.

Das Jahr 2023 war das zweite Jahr des vom Zürcher Kantonsrat bewilligten ZVV-Rahmenkredits 2022/2023. Für 2023 war im Kredit eine Kostenunterdeckung von 423.7 Millionen Franken vorgesehen. Genau der gleiche Betrag wurde auch für den Budgetkredit 2023 eingesetzt. Mit einer tatsächlichen Kostenunterdeckung von 383.2 Millionen Franken konnte das Budget deutlich unterschritten werden. Zum guten Ergebnis haben insbesondere die besseren Verkehrserträge beigetragen, die wesentlich über dem noch im Frühjahr 2022 – im Kontext der Aufhebung der letzten Pandemie-schutzmassnahmen – prognostizierten Wert für das Planjahr lagen. Da sich gleichzeitig die Aufwandseite etwa im Rahmen der Planungsannahmen entwickelte, resultierte eine um 40.5 Millionen Franken geringere Kostenunterdeckung als veranschlagt. Die nicht benötigten Mittel gehen je zur Hälfte zurück an den Kanton und die Zürcher Gemeinden.

1 Starkes Bevölkerungs- und Nachfragewachstum

Im vergangenen Jahr waren erstmals seit 2020 keine direkten Pandemieeffekte mehr zu verzeichnen. Dies wurde auch in der Planung so antizipiert und entsprechend wurde auch mit einer deutlichen Erholung der Nachfrage und der Verkehrserträge gerechnet. Mit einer Zunahme der Einsteigerinnen und Einsteiger um 10.9 Prozent und der Personenkilometer um 5.4 Prozent (jeweils im Vorjahresvergleich) wurden die Erwartungen jedoch übertroffen. Dies widerspiegelt sich auch im Ertrag, der gegenüber der Rechnung 2022 um 72.9 Millionen Franken (+11.8 Prozent) zugenommen hat. Was sicher zu dieser Steigerung beigetragen hat: Der Kanton Zürich verzeichnete 2023 ein kräftiges Bevölkerungswachstum von 1.5 Prozent oder knapp 24'000 Personen (Quelle: Kantonale Bevölkerungserhebung, Statistisches Amt des Kantons Zürich). Unter Berücksichtigung der Finanzierungen Dritter und trotz des höheren Gesamtaufwands ist die Kostenunterdeckung des ZVV auf 383.2 Millionen Franken gesunken. Gleichzeitig hat sich der Kostendeckungsgrad von 62.4 Prozent auf 65.3 Prozent verbessert.

Nachfrage der Einsteigerinnen und Einsteiger über die Jahre



2 Kostentreiber Teuerung sowie Energiepreise

Der Gesamtaufwand ist gegenüber dem Vorjahresniveau um 52.3 Millionen Franken auf 1'103.7 Millionen Franken angestiegen (+5.0 Prozent). Ausschlaggebend für dieses Kostenwachstum war primär das Leistungsentgelt an die aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen, welches infolge der gestiegenen Teuerung, der teilweise massiv höheren Energiepreise sowie des Fahrplanausbaus 2023 um 44.3 Millionen Franken (+4.8 Prozent) auf 961.7 Millionen Franken angestiegen ist. Der Anstieg wäre sogar noch höher ausgefallen, hätte das Leistungsentgelt an einige Verkehrsunternehmen wegen ausserplanmässigen Angebotsreduktionen infolge von Personalmangel nicht gekürzt werden müssen. Hinzu kommen die höheren Abgeltungen an die SBB und die übrigen defizitfinanzierten Verkehrsunternehmen (+10.2 Millionen Franken). Grundsätzlich konnten diese Unternehmen unter sonst gleichen Bedingungen ihre Mehrkosten dank der höheren Verkehrserträge mehr als kompensieren. Dass die Abgeltungen trotzdem zunahm, liegt einerseits im Wegfall eines Sondereffekts begründet, welcher die Vorjahresrechnung noch um 7.0 Millionen Franken entlastet hatte (Rückzahlung aus der Abrechnung der Defizitdeckung 2021 durch die SBB). Andererseits wurde das Angebot mit der Inbetriebnahme der 2. Etappe der Limmattalbahn per Fahrplanwechsel im Dezember 2022 substantiell erweitert. Während die Aufwendungen für die Verbundorganisation etwa auf dem Vorjahresniveau verharrten, nahm die Belastung durch die Mehrwertsteuer infolge der geringeren Nettosubventionen um 1.8 Millionen Franken ab. Der Beitrag an die Behindertentransportorganisation ProMobil reduzierte sich planmässig um 0.5 Millionen Franken.

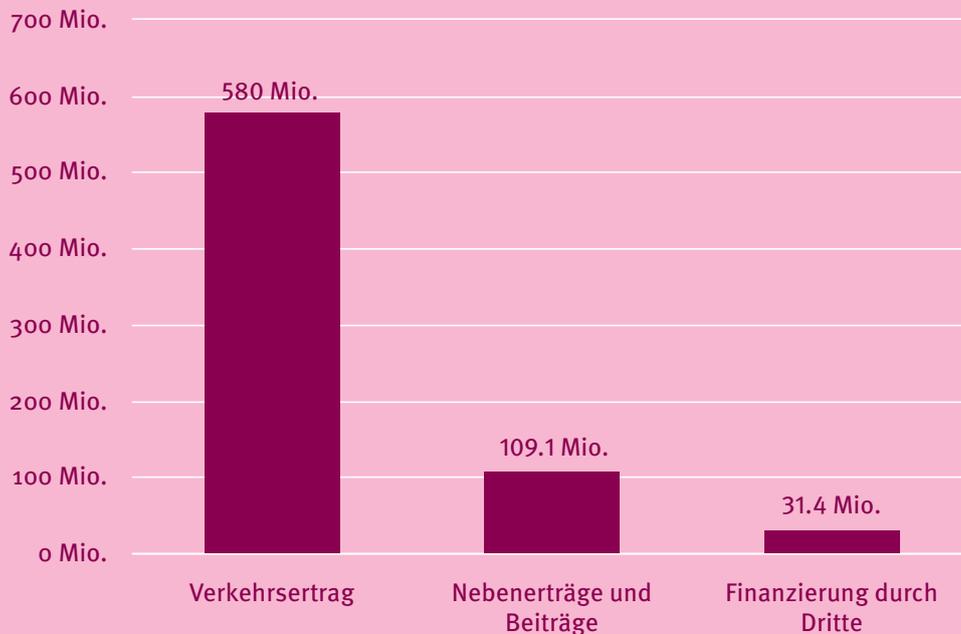
Aufwand



3 Weiterhin starkes Wachstum bei den Einzelbilletten

Beim ZVV-Verbundtarif inkl. Z-Pass wurden 2023 insgesamt abgegrenzte Verkaufserlöse im Umfang von 864.5 Millionen Franken vereinnahmt. Dies entspricht einer Zunahme von 9.5 Prozent gegenüber der Rechnung 2022. Das stärkste Wachstum konnte dabei mit 12.5 Prozent erneut bei den Einzelbilletten festgestellt werden. Die Monatsabonnemente legten um 10.4 Prozent und die Jahresabonnemente um 6.4 Prozent zu. Die Erlöse aus den General- und Halbtaxabonnements sowie den Streckenbilletten des nationalen direkten Verkehrs (103.5 Millionen Franken) sowie weiterer Tarife und Erlöse (14.0 Millionen Franken) beliefen sich auf 117.5 Millionen Franken. Damit wurden insgesamt Verkaufserlöse aus Fahrausweisen von 982.0 Millionen Franken erzielt (+10.4 Prozent). Den abgeltungsfinanzierten Verkehrsunternehmen sowie dem Fernverkehr der SBB mussten für die Anerkennung der ZVV-Verbundfahrausweise Einnahmenanteile im Umfang von 357.0 Millionen Franken ausgerichtet werden (+7.8 Prozent). Nach dem Abzug der Mehrwertsteuer betrug der für die ZVV-Rechnung relevante Verkehrsertrag 580.0 Millionen Franken (+12.0 Prozent). Um auf den totalen Ertrag von 689.1 Millionen Franken zu kommen (+11.8 Prozent), müssen zu diesem Ergebnis noch die Nebenerträge der Verkehrsunternehmen sowie weitere Beiträge, welche sich gegenüber vom Vorjahreswert um 10.6 Millionen Franken erhöht haben, hinzugezählt werden.

Ertrag



4 Finanzielles Ergebnis

Die Finanzierungen durch Dritte verringerten sich um 8.6 Millionen Franken oder 21.5 Prozent. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Vorjahresrechnung noch durch eine Abgrenzungsdifferenz von 7.0 Millionen Franken in Zusammenhang mit den Bundesbeiträgen zur Deckung der pandemiebedingten Defizite 2021 entlastet wurde. Dieser Sondereffekt ist im Berichtsjahr entfallen. Zudem haben sich die Beiträge von Bund und Nachbarkantonen an die Leistungen der aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen infolge der in den Offerten des regionalen Personenverkehrs (RPV) eingeplanten höheren Verkehrserlöse reduziert. Zusammen summieren sich die Finanzierungen durch Dritte und der Ertrag auf insgesamt 720.5 Millionen Franken (+9.8 Prozent).

In Millionen Franken	2022	2023	+/-
Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen	917.4	961.7	44.3
Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen	110.7	120.9	10.2
Belastung Mehrwertsteuer	12	10.2	-1.8
Aufwand Verbundorganisation	10.3	10.4	0.1
Betriebsbeiträge an ProMobil	1	0.5	-0.5
Total Aufwand	1051.4	1103.7	52.3
Verkehrsertrag	517.7	580	62.3
Nebenerträge und Beiträge	98.5	109.1	10.6
Ertrag	616.2	689.1	72.9
Finanzierung Nachbarkantone	3.1	2.7	-0.4
Finanzierung Bund	36.9	28.7	-8.2
Finanzierungen durch Dritte	40	31.4	-8.6
Total Ertrag und Finanzierungen durch Dritte	656.2	720.5	64.3
Kostenunterdeckung	395.2	383.2	-12



ZAHLEN

UND FAKTEN

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) ist für die Planung, Finanzierung, Koordination und die Vermarktung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich zuständig. Unter seiner Leitung befördern acht marktverantwortliche Verkehrsunternehmen jährlich mehr als 655 Millionen Passagiere.

1 Der ZVV in Zahlen

Unter der Regie des ZVV transportieren 35 Verkehrsunternehmen jährlich über 655 Millionen Fahrgäste.

1'839 km²

Verbundgebiet

174

Politische Gemeinden
(160 Kanton Zürich,
14 ausserkantonale)

1.69 Mio.

Bevölkerung

2'709

Haltestellen

5'117 km

ZVV-Netzlänge

1'346 km

Länge Nachtnetz

2 Von A nach B – für jede Strecke das passende Fahrzeug

Der ZVV ermöglicht eine umweltschonende Mobilität für alle. Auf der Strasse, der Schiene, zu Wasser und in der Luft: Die Verkehrsmittel im ZVV sind bereits heute sehr klimafreundlich. Und die Werte werden in naher Zukunft noch besser. Den grössten Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilität leisten die Fahrgäste, die sich für den öffentlichen Verkehr entscheiden.



- 8 Berg- und Luftseilbahnkompositionen
- 18 Schiffe
- 28 Kompositionen Forchbahn und SZU

- 245 Doppelstöckige Kompositionen der Zürcher S-Bahn
- 261 Trams
- 855 Pneufahrzeuge

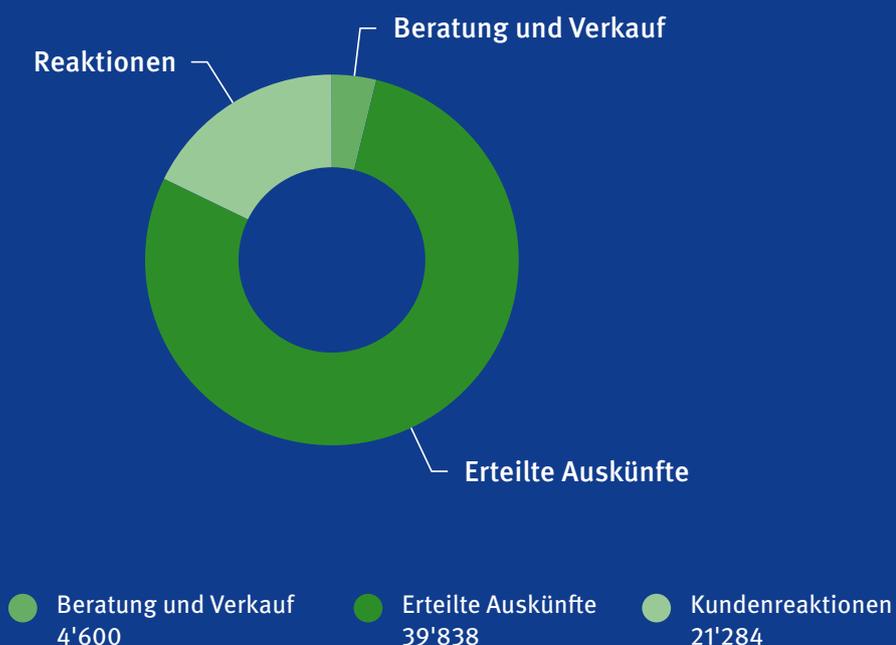
3 Für alle Anfragen bereit

Der Kundendienst aller ZVV-Verkehrsunternehmen ZVV-Contact beantwortet Anfragen der Fahrgäste täglich von 6 Uhr bis 22 Uhr. Die Mitarbeitenden helfen bei der Wahl des richtigen Tickets, erneuern Abos oder geben Auskunft zum Fahrplan oder zu Betriebsstörungen.

119'722

Auskünfte und Kundenreaktionen
beim Kundendienst

im Detail:



4 Die marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen

Obwohl das ZVV-Logo auf allen Fahrzeugtüren steht: Der ZVV selbst ist nicht operativ in der Beförderung von Fahrgästen tätig. Das heisst, er besitzt und fährt keine eigenen Züge, Trams, Busse, Schiffe oder Bergbahnen. Als Dach über den acht marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen plant, koordiniert und vermarktet er aber den öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich und ist vor allem auch für dessen Finanzierung besorgt. Die eigentlichen Fahrleistungen erbringen im ZVV folgende marktverantwortlichen Transportunternehmen:



- | | |
|--|--|
|  SBB, Region Ost |  Verkehrsbetriebe Glatttal |
|  PostAuto AG, Gebiet Nord |  Verkehrsbetriebe Zürich |
|  Sihltal Zürich Uetliberg Bahn AG |  Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG |
|  Stadtbuss Winterthur |  Zürich Schifffahrtsgesellschaft AG |

IM FOKUS:

Digital

Die Digitalisierung ist aus dem öffentlichen Verkehr nicht mehr wegzudenken: Digitale Anzeigetafeln, Apps für die Reiseplanung und Tickets, kontaktloses Bezahlen sowie die Nutzung von Echtzeitdaten machen den öffentlichen Verkehr benutzerfreundlicher und verbessern das Reiseerlebnis. Der ZVV nutzt die Chancen der Digitalisierung laufend für weitere Innovationen und Verbesserungen. Dennoch bleiben auch die Menschen im Fokus, die keine digitalen Kanäle und Dienstleistungen nutzen können oder wollen. Für sie gibt es weiterhin Ticketautomaten sowie die Beratung und den Verkauf von Tickets am Schalter oder per Telefon. So bleibt der öffentliche Verkehr auch weiterhin für alle zugänglich.

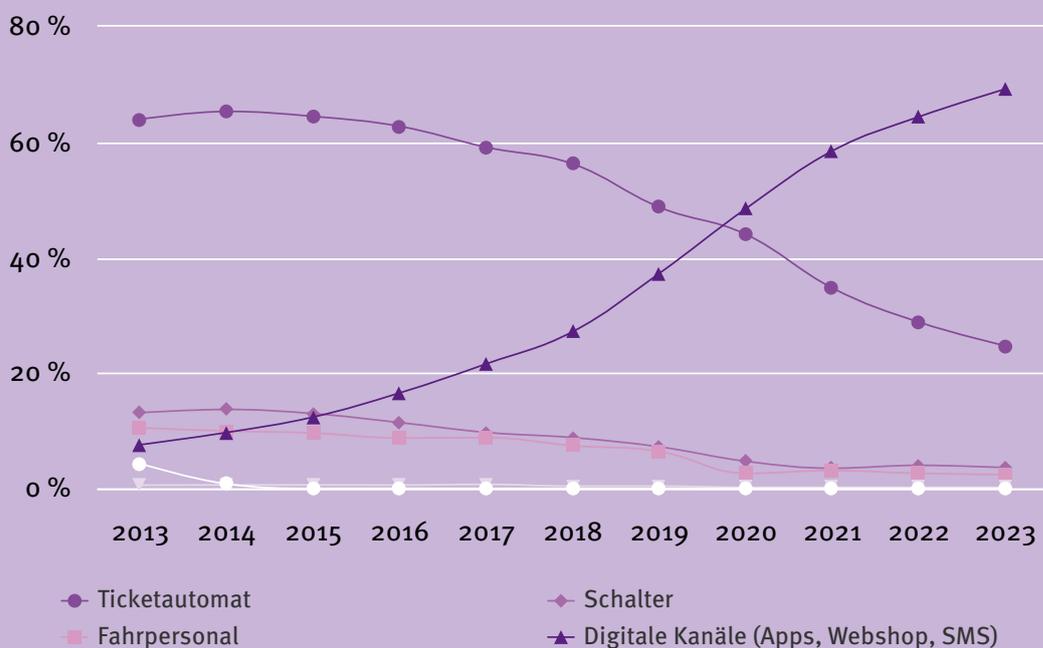
1 E-Tickets unbestritten auf Platz 1

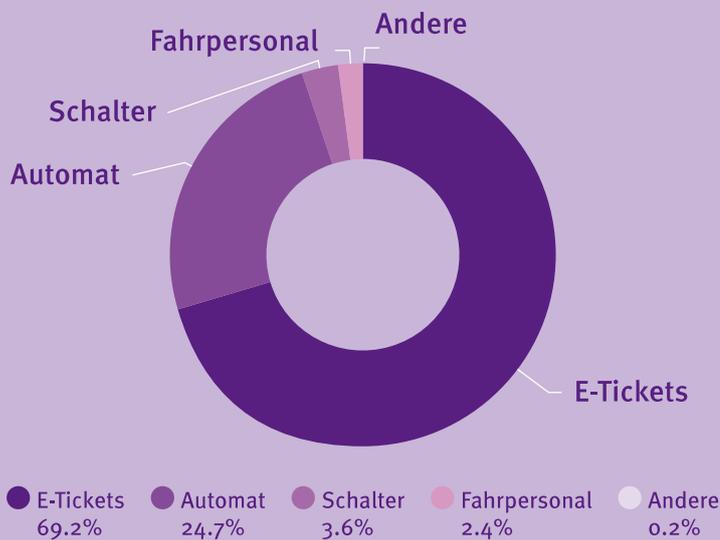
451

Millionen Franken –
Erlös aus Ticketverkauf



Entwicklung der Verkaufskanäle





Anteil E-Tickets ist gegenüber 2022 gestiegen von 64 Prozent auf 69.2 Prozent

Die rasante Entwicklung der Digitalisierung zeigt sich beim Ticketkauf besonders deutlich: Noch 2018 betrug der Anteil von digitalen Tickets erst 27 Prozent. Innert fünf Jahren stieg dieser Wert auf 69 Prozent. Dies obwohl im ZVV-Gebiet weiterhin sämtliche anderen Verkaufskanäle zur Verfügung standen. Vorsprung zu den anderen Vertriebskanälen weiter ausgebaut (+ 5.9 Prozent).

49'008'967

E-Tickets wurden im Jahr 2023 verkauft.

2 Eine App für alle Fälle: ZVV-App

Die ZVV-App ist der smarte Reisebegleiter für Zürich und die ganze Schweiz: Schnelle Verbindungen, Ticketkauf mit wenigen Klicks. Unsere App in Zahlen:

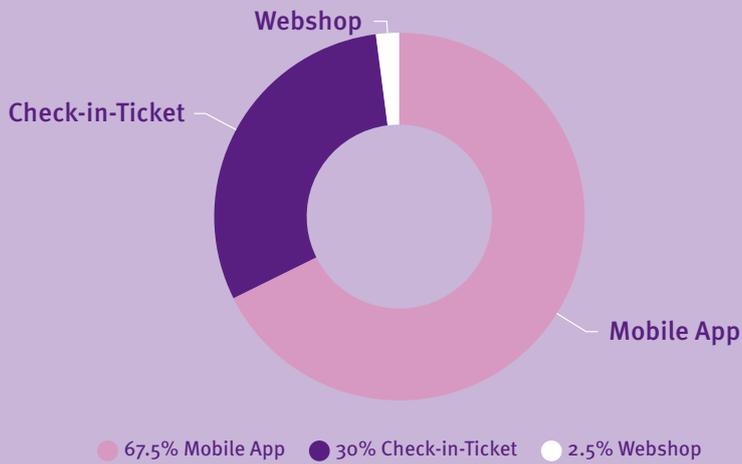
180'000

aktive User nutzten die App monatlich.

88'000

Fahrgäste haben sich für die Check-in-Funktion registriert





Ganz einfach zum richtigen E-Ticket

ZVV-App öffnen, einchecken, losfahren. Mit der Check-in-Funktion sind Fahrgäste in der ganzen Schweiz immer mit dem richtigen Ticket unterwegs. Gegenüber dem letzten Jahr hat das automatische Ticketing (Check-in-Ticket) leicht zugenommen. Von 28.5 Prozent (2022) auf 30 Prozent (2023). Die Mehrheit der E-Tickets werden aber immer noch konventionell über die App gekauft.

3 Digital unterwegs im ZVV

Mit der S-Bahn, dem Tram, dem Bus oder Schiff – ob zur Arbeit, zum Sport, zu Freunden oder einfach zum Vergnügen: Im ZVV gibts für fast jedes Mobilitätsbedürfnis das passende Angebot. Damit das System des öffentlichen Verkehrs funktioniert, müssen zahlreiche Rädchen ineinandergreifen. Die zusätzlichen digitalen Lösungen sorgen für die Fahrgäste für eine noch effizientere und reibungslosere Reise:

1'350

Ticketautomaten zeigen digitale Fahrplanauskünfte

436

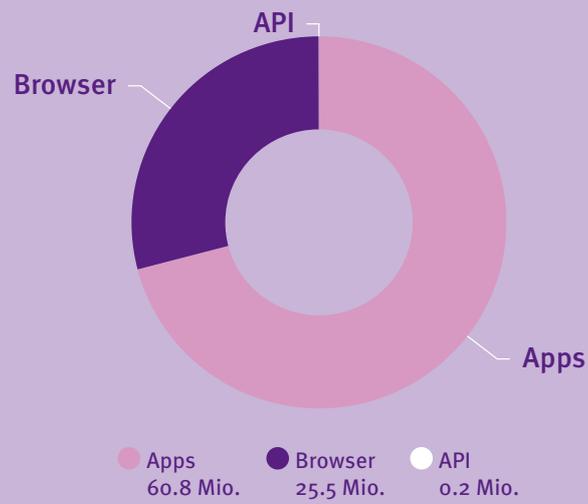
Digitale Anzeigetafeln

86'508'125

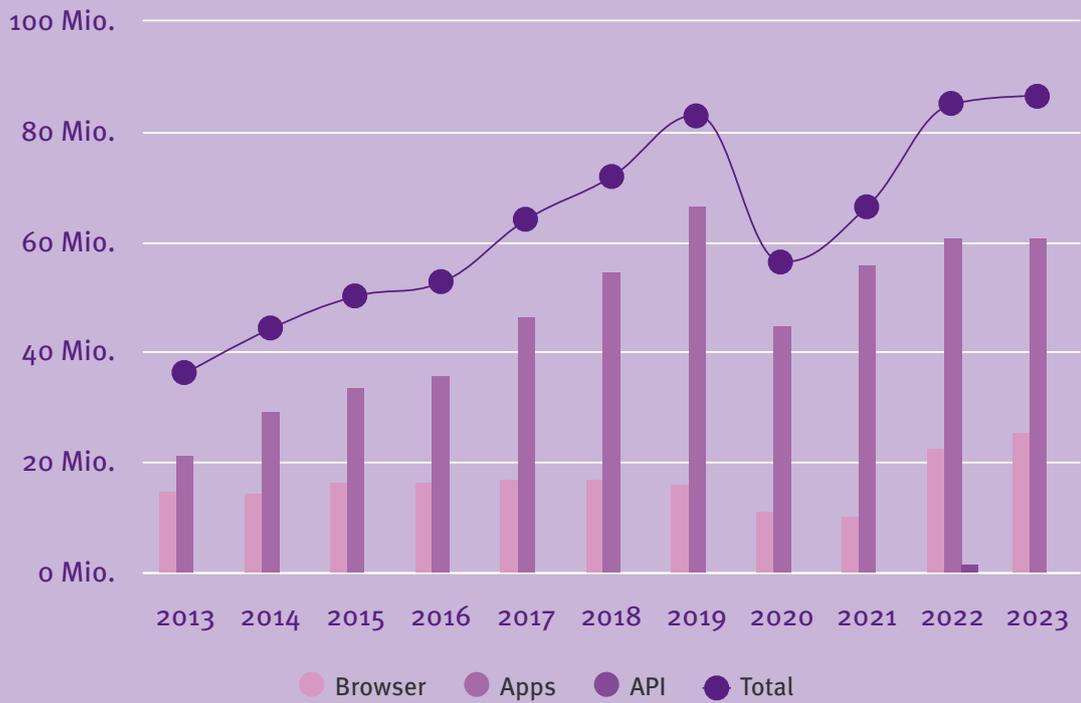
Verbindungsabfragen im Online-Fahrplan



Smartphone und Website als mobiler Fahrplan



Verlauf Verbindungsabfragen über die Jahre



Der ZVV auf Social Media

Mit seiner Präsenz auf LinkedIn, Facebook, Instagram, Youtube und X kommuniziert der ZVV Hintergrundwissen und Echtzeitinformationen über den öV im Kanton Zürich.



 55'194

Menschen haben den ZVV-Newsletter abonniert

Stand Dezember 2023



Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Hofwiesenstrasse 370
8090 Zürich
Telefon 043 257 48 48
geschaeftsbericht.zvv.ch

Impressum

Herausgeber:
Zürcher Verkehrsverbund ZVV
www.zvv.ch

Konzept, Gestaltung, Umsetzung:
STUIQ AG, Zürich
www.stuiq.ch

GEMEINSAM VORWÄRTS.  ZVV